

„Faust“ für junges Publikum Neue Stücke im theater im e.novum



„Schnickschnack und Schnuck suchen am 19. Februar die plötzlich vom Erdboden verschluckte Liebe.
Foto: nh

oc **Lüneburg**. Sechsmal ging es zum Jahresbeginn „In 80 Tagen um die Welt“. Nun dauert es noch einen Monat bis zur nächsten Premiere im theater im e.novum. Margit Weihe hat sich den vielleicht größten Stoff der Theaterliteratur vorgenommen, Goethes „Faust“. Der Extrakt für jungen Zuschauer ab zehn Jahren heißt „Heinrich und Margarethe“ und handelt von der Lust nach verbotenen Abenteuern und vom Preis, den man dann so zahlen muss. Das Stück mit dem Jugendensemble IV ist eine von drei hauseigenen Premieren. Dazu gibt es im Sommer etwas Neues: „STarke STücke“.

Dahinter verbirgt sich der Gedanke, all denen einen Auftritt zu ermöglichen, die auf der Warteliste für die Ensembles stehen. Die Liste ist lang, und so kommt es Anfang Juli zu Aufführungen, bei denen das reine Spiel im Zentrum steht. Bühnenbild, Kostüme, Ausstattung sind Nebensache. Einstudiert werden „Die drei Musketiere“ (6. Juli) „Das doppelte Lottchen“ (7. Juli) und Pippi Langstrumpf“ (7. und 8. Juli). [Anm. theater im e.novum: Pippi Langstrumpf wird nur am 08. Juli aufgeführt!] Vorher aber stehen zwei aufwendigere Produktionen an. Bei beiden führt Kerstin Steeb Regie. Nach Jean Tardieu inszeniert sie mit dem Erwachsenenensemble III am 17. März „Die Liebenden in der Untergrundbahn“.

In einer Musiktheaterfassung folgt am 19. Mai mit dem Jugendensemble VI „Jekyll & Hyde“.

Noch weiter vorher wird ein Stück noch einmal aufgenommen. „Die Legende von König Artus“ spielt das Jugendensemble V am Sonntag, 12. Februar, um 16.30 Uhr, Regie führt hier Alexander Krüger. Am Vortag, also am 11. Februar, sorgt um 20 Uhr die Steife Brise aus Hamburg für Improvisations-Theater. Die Abende mit der Steifen Brise sind längst Klassiker im Theater am Muntermannskamp.

Gastspiele füllen den weiteren Spielplan auf. Im Februar stehen noch zwei bevor: Das Clownsstück „Schnickschnack und Schnuck“ richtet sich am Sonntag, 19. Februar, um 15 Uhr an Besucher ab vier Jahren. Es spielen Christina Seck und Thomas Sellin vom Trotz-Alledem-Theater aus Bielefeld. Eine Vorstellung für Kindergärten läuft am Montag, 20., um 10 Uhr. Herr Schnuck und seine Assistentin Schnickschnack suchen in dem Stück als frischgebackene Detektive die Liebe, die ist nämlich plötzlich spurlos verschwunden. Musikkabarett für Erwachsene präsentieren am Freitag, 24. Februar, um 20 Uhr Stefanie Seeländer und Uli Schmid. „Cha Cha Cha“ heißt der Abend mit ungewöhnlichen Musikinterpretationen und schlagfertigen Dialogen.